

## **Der Erste Weltkrieg zur See**

Der Erste Weltkrieg war in erster Linie ein Krieg, der an verschiedenen Fronten in West-, Ost- und Südeuropa, aber auch im Mittleren Osten, in Afrika und im Fernen Pazifik ausgefochten wurde. Der Erste Weltkrieg war aber auch von Beginn an ein Seekrieg, der auf den Ozeanen der Welt ausgetragen wurde.

Diesen Aspekt will eine internationale Tagung in den Blick nehmen, die das Deutsche Marinemuseum Wilhelmshaven, das Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr und der Freundeskreis Marineschule Mürwik veranstalten. Auf der Grundlage des gegenwärtigen Forschungsstandes und aus internationaler, vergleichender Perspektive werden Historiker aus Deutschland, Großbritannien und Kanada, aus den USA, Australien und Russland, aus Frankreich und Österreich die Planungen für den Krieg zur See, dessen Verlauf und dessen vielfältige Wandlungen, aber auch den Alltag in den damaligen Marinen sowie die verschiedenen Formen der Erinnerung an dieses Geschehen beleuchten.

Die Tagung findet vom 24.-26. Oktober 2014 im Columbia-Hotel, Jadeallee 50 26382 Wilhelmshaven statt.

Die Tagung ist öffentlich.

Der Tagungsbeitrag beträgt 50 €. Darin enthalten sind die Teilnahme am Mittagsbuffet sowie am Abendempfang und die Pausenverpflegung.

Anmeldungen bitte an:

Deutsches Marinemuseum

Südstrand 125

26382 Wilhelmshaven

Tel.: 04421/400840

Email: huck@marinemuseum.de

## **Tagungsprogramm**

**Freitag, 24. Oktober**

**14.00 Uhr** Michael Epkenhans Eröffnung

**14.15 Uhr** Gottfried Hoch Grußwort

**14.30 – 17.30 Uhr Der Krieg zur See: Wunschdenken und Wirklichkeit**

Leitung: Michael Epkenhans (Potsdam)

Werner Rahn (Berlin): Die deutsche Seestrategie 1914-1918 – Ausgangslage – Zielsetzung - Ergebnis

James Goldrick (London/Sidney): Kämpfen lernen auf, über und unter Wasser!  
Operative Herausforderungen der Royal Navy 1914-1916

Denis Kozlov (Moskau): Die Marine des Zaren in Ostsee und Schwarzem Meer

Jean Martinet de Preneuf (Paris/Lille): Die französische Marine im Ersten Weltkrieg – Überraschung und Anpassung, Marginalisierung und Verbitterung

**19.00 Uhr Nautisches Essen**

Teilnehmer: Referenten und angemeldete Gäste

**Ort:** Gorch-Fock-Heim

## **Sonnabend, 25. Oktober**

### **09.00 – 12.30 Uhr Seekrieg, Völkerrecht und Technik**

Leitung: Burkhard Köster (Berlin)

André Pecher (Kiel): U-Boote heraus! – Ideen und Realitäten des U-Boot-Krieges

Christian Jentsch (Mürwik): Höher, Schneller, Weiter. - Marineflieger im Ersten Weltkrieg

John Ferris (Calgary): Englische Blockade und Wirtschaftskrieg gegen die Mittelmächte, 1914-1919

Thean Potgieter (Kapstadt): Deutsche Hilfskreuzer in südlichen Gewässern

### **14.00 – 17.30: Der Alltag des Seekrieges**

Leitung : Stephan Huck (Wilhelmshaven)

Nicolas Wolz (Frankfurt/M.): Morgens Krieg, abends Kino: Alltag in der Kaiserlichen Marine 1914-1918

Eric Grove (Liverpool): Offiziere und Mannschaften der Royal Navy: Gute und schlechte Erfahrungen -

Christian Ortner (Wien): Alltag in der K.u.k.-Marine 1914-1918

Jan Kindler (Dresden): Der Seekrieg im Film

## **25. Oktober:**

### **19.30 Uhr Öffentlicher Abendvortrag:**

**»Die deutschen Marinen des 20. Jahrhunderts und ihr Umgang mit den Ereignissen des Ersten Weltkrieges«**

Jörg Hillmann (Brüssel)

Ort: Deutsches Marinemuseum

### **20.30 Uhr Empfang**

Ort: Deutsches Marinemuseum

**26. Oktober**

**9.00 – 12.00 Folgen und Rezeption**

Leitung: Jörg Hillmann (Brüssel)

Nicholas Rodger (Oxford): Vergangenheit und Zukunft englischen Seekriegsdenkens, 1914-1940“

Paul Halpern (Tallahassee): „Seekriegs“geschichte und – geschichten -

Stephan Huck (Wilhelmshaven): Marineehrenmale und Marinegedenkfeiern in Deutschland